

Vorbereitung der Frühjahrsbestellung in ihrer LPG bzw. ihrem VEG Einfluß zu nehmen. Dabei kommt es besonders darauf an, den Frauenausschüssen die besten Erfahrungen in der Mitarbeit der Bäuerinnen in den Spezialistengruppen, über die Arbeit mit der modernen Technik, Probleme der sozialistischen Betriebswirtschaft und der Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit zu vermitteln.

- Den Sekretären und Parteileitungen der LPG, VEG, MTS/RTS, VEAB, DSG-Betrieben und Leitern der LPG-Aktivs ist in differenzierten Seminaren diese Direktive gründlich zu erläutern. Den Parteisekretären sind am praktischen Beispiel gut arbeitender Parteiorganisationen und direkt in LPG mit guten Fortschritten in der Durchsetzung der sozialistischen Betriebswirtschaft die besten Erfahrungen zu erläutern und zu vermitteln.

Neben der Festlegung der Schwerpunkte für die Parteiarbeit im Kreis zur Sicherung einer vorbildlichen Frühjahrsbestellung durch die Büros, sollten die Grundorganisationen, Kandidatengruppen und LPG-Aktivs zu dieser Direktive in Leitungssitzungen und Parteiversammlungen Stellung nehmen und solche Maßnahmen beschließen, die entsprechend ihren Verhältnissen eine richtige Durchführung der in der Direktive des Sekretariats des ZK gestellten Aufgaben sichern.

- Die Büros haben die Parteiorganisationen der Produktionsleitungen der Landwirtschaftsräte so anzuleiten und darüber zu wachen, daß die Mehrheit der Mitarbeiter der Produktionsleitungen operativ als Produktionsorganisatoren in den Schwerpunkt-LPG, als echte Vertrauensleute, den Vorständen und Mitgliedern der LPG über einen längeren Zeitraum helfen, die Feldarbeiten richtig zu organisieren.

- ■ In den Kreisen mit vielen LPG Typ I müssen die Büros sichern, daß die MTS/RTS ihre vertraglichen Verpflichtungen gegenüber den LPG Typ III, die noch keine Grundtechnik

übernommen haben, und vor allem gegenüber den LPG Typ I, die noch keine eigene Technik besitzen, vorbildlich erfüllen, damit in den LPG des Typ I eine genossenschaftliche Feldbewirtschaftung erreicht wird.

- Die Massenpropaganda sollte mit Hilfe der Presse, des Rundfunks, von Flugblättern und Erfahrungsaustauschen darauf gerichtet werden, die besten Arbeitsmethoden und Produktionsergebnisse des vergangenen Jahres breit zu verallgemeinern. Dazu sollten die besten Genossenschaftsmitglieder über ihre guten Erfahrungen und Arbeitsergebnisse persönlich öffentlich berichten und helfen, eine breite Diskussion unter den Genossenschaftsbauern, Landarbeitern und Traktoristen über die Erschließung der Reserven zur weiteren Steigerung der Produktion zu entfalten.

- Zu einem Höhepunkt in der Prüfung der Kampfkraft der Leitungen der Partei, des Niveaus der politischen Massenarbeit und der materiell-technischen und organisatorischen Vorbereitung der Frühjahrsbestellung muß die in allen Bezirken und Kreisen durchzuführende Woche der Frühjahrsbereitschaft werden. Sie ist gleichzeitig Höhepunkt der jetzt in allen Kreisen beginnenden öffentlichen Kontrollen und Auswertung der Tätigkeit der Leitungen der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe und aller Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft in Vorbereitung auf den Start zur Frühjahrsbestellung. Dabei muß eine kritische, öffentliche Auseinandersetzung mit allen überlebten, hemmenden Auffassungen geführt werden.

Die Aufgaben der Frühjahrsbestellung werden um so erfolgreicher gelöst, je besser es die Leitungen der Partei verstehen, eine richtige Arbeit mit den Menschen durchzuführen und den sozialistischen Wettbewerb breit zu organisieren. Dadurch wird maßgeblich über die Erfüllung der Pläne der Landwirtschaft entschieden.

(Zwischenüberschriften „Neuer Weg“)